

Was ist „Virtual Vocal POP“?

Die zweite Ausgabe „Virtual Vocal POP“, dem digitalen Chor-Workshop unter der Leitung von André Wenauer, steht in den Startlöchern. Nachdem sich im ersten Kurs alles um Tim Bendzkos Motivations-Song „Hoch“ drehte (immer noch zu finden auf „YouTube“), wird es dieses Mal winterlich.

Da das Singen in größeren Gruppen aktuell immer noch nicht möglich ist, verlagerten immer mehr Chöre ihre Proben ins Internet und Virtual Choir-Videos wurden die neuen Konzerte einer Zeit, in der das gemeinsame Musizieren nach wie vor nur eingeschränkt möglich ist.

Im „Virtual Choir“ nehmen die einzelnen Choristinnen und Choristen ihre jeweilige Chorstimme mit Bild und Ton zu Hause auf. Diese Aufnahmen werden zusammengemischt und plötzlich singen Menschen miteinander, die sich seit Wochen im echten Leben nicht mehr sehen konnten.

Die „Virtual Vocal POP“-Idee geht noch einen Schritt weiter. Hier können Personen zusammen singen, die in dieser Zusammensetzung noch nie miteinander gesungen haben und schließlich soll im abschließenden Video ein Chor aus Stimmen zu hören sein, die nie wirklich gemeinsam in einem Raum proben konnten.

Allerdings gibt es die Möglichkeit zu digitalen Proben, in denen alle Sängerinnen und Sänger ihre jeweilige Stimme lernen können. Zu Hause vor dem PC oder am Smartphone.

Anmeldung

Die Veranstaltung „Virtual Vocal POP“ wird als Online-Kurs durch die

KVHS Northeim

in Kooperation mit der *Kontaktstelle Musik Northeim* durchgeführt.

Anmeldungen sind ausschließlich über die Homepage

www.kvhs-northeim.de

möglich (Kurs-Nr. B2080X1K).

Die Online-Proben finden über die Software „Zoom“ statt.

Die nötigen Zugangsdaten werden den Teilnehmenden rechtzeitig vor Kursbeginn per E-Mail zugeschickt.

Termine

Proben jeweils montags
26.10., 02.11., 09.11., 16.11.2020
18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Anmeldeschluss

21.10.2020

Kosten

10 Euro für den kompletten Workshop.

ONLINE
CHOR-WORKSHOP



POP

WINTER-
EDITION

WENAUER.DE

Was sind digitale Proben? Und was benötige ich dafür?

Das Projekt besteht aus zwei Teilen:
Zum einen aus dem Angebot der digitalen Proben und dann dem Aufnehmen und Einschicken des Videos.

In digitalen Proben sind die Teilnehmenden über eine Software miteinander verbunden. Der Chorleiter singt die jeweilige Stimme vor und gibt Hinweise und Tipps, worauf zu achten ist. Über das Mikrofon und eine Chat-Funktion können die Sängerinnen und Sänger Fragen stellen und Rückmeldungen geben.

Was ist also anders?

Die Gruppe hört den Chorleiter und jeder einzelne natürlich sich selbst, aber es gibt keine Möglichkeit, die anderen Gruppenmitglieder zu hören. Aufgrund des technisch bedingten Zeitversatzes ist ein gleichzeitiges Musizieren nicht möglich. Trotzdem entsteht durch die Videobilder, die man von den anderen Teilnehmenden sieht, ein Gefühl von gemeinsamem Singen und davon, gerade als Gruppe zusammen ein Stück zu proben.

Die Proben laufen über die Software „Zoom“, für die neben einem Internetzugang ein PC oder Mac benötigt wird. Idealerweise auch eine Webkamera und ein Mikrofon sowie Kopfhörer. Alternativ ist die Teilnahme auch über Smartphone, Tablet, iPhone oder ein iPad möglich.

Für den zweiten Teil – die Videoaufnahme – ist ein Smartphone ausreichend. Eine Videokamera funktioniert genau so gut. Außerdem werden ein Gerät zum Abspielen einer mp3-Datei und Kopfhörer benötigt.

Was wird gesungen?

Im Sommer des Jahres 2012 kam dem niedersächsischen Radiosender *ffn* der Gedanke, dass ein zeitgemäßes und emotionales deutsches Weihnachtslied der winterlichen Playlist des Senders gut zu Gesicht stünde.

Man fragte Kai Wingenfelder (den Sänger von „Fury in the Slaughterhouse“ und „wingenfelder:Wingenfelder“), der sich ans Komponieren machte und schließlich mit „Wenn die Zeit kommt“ einen Song präsentierte, der genau diese Wünsche erfüllte, das Publikum begeisterte und es bis auf Platz 36 der deutschen Charts schaffte.

Und so wird „Wenn die Zeit kommt“ auch das Stück sein, das am Ende des „Virtual Vocal POP“-Workshops als Chorfassung in unserem Virtual Choir-Video zu sehen und vor allem zu hören sein soll.

Wann wird geprobt? Und bis wann soll ich das Video aufnehmen?

Das Projekt ist auf einen Monat angelegt. Geprobt wird ab dem 26. Oktober 2020 jeweils montags in der Zeit von 18 Uhr bis 20 Uhr. Letzter Termin ist der 16. November.

Nach diesem Termin können die Videos aufgenommen werden, die danach zusammengeschnitten werden. Das fertig geschnittene Video wird den Teilnehmenden per Link zugeschickt und auch auf dem YouTube-Kanal der KVHS Northeim veröffentlicht.

Workshop-Leitung

André Wenauer, Hattorf

Chorleiter, Instrumentallehrer und Arrangeur von Vokalmusik und Band-Arrangements.

Absolvent an der Bundesakademie Wolfenbüttel im Lehrgang "Jazz- und Popchorleitung Stufe B", Juror bei Chorwettbewerben und Dozent im Bereich "Jazz und Pop im Chor" u.a. im Niedersächsischen Chorverband, im Chorverband Niedersachsen-Bremen und an der Bundesakademie Wolfenbüttel.

Arrangements u.a. im Helbling-Verlag und Bosse-Verlag.



Seit 2000 Leiter unterschiedlichster Chöre mit dem Schwerpunkt Jazz/Pop in der Region Südharz; darunter das 2010 gegründete Vokal-Ensemble *das Xperiment*.